

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 159.

Dienstag, 13. Juli 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Post-Krüger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer 1000 Nachmittags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastanienstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Im Schlußsatz des den Herren Gemeindevorständen und Ortsvorstehern gedruckt zugefertigten amtshauptmannschaftlichen Erlasses vom 26. November 1877 ist bestimmt, daß **Wegebau-Unterstützungsgesuche spätestens im Oktober jeden Jahres** bei der königlichen Amtshauptmannschaft einzureichen sind.

Diese Anordnung wird zugleich unter Hinweis auf den Erlass vom 15. Januar 1884 — 519 C. — zur gehörigen Nachachtung mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß später eingehende Gesuche auf Berücksichtigung nicht zu rechnen haben.

Gleichzeitig wird auch bezüglich der hier nachzufolgenden Genehmigung zur **Wege-Sperre bei Brücken und sonstigen Bauten u. an öffentlichen Wegen** auf die in dem Erlass vom 4. Juli 1887 — C 875. — gegebene Anordnung erneut hingewiesen.

Die dabei einzureichende **Bekanntmachung** ist jedenfalls auf einen besonderen Bogen zu schreiben.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 9. Juli 1897.

C 2499.

v. Wilndt.

Tn.

Sonnabend, den 17. dies. Mon.,

Vorm. 10 Uhr,

soll im „Kronprinz“ hier 1 Faß Wein (ca. 110 Liter) gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 10. Juli 1897.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsg. Sct. Ebdam.

Aufgehoben

ist die auf

Donnerstag, den 15. dies. Mon.,

Vorm. 10 Uhr,

im Hotel zum „Kronprinz“ hier angelegte Versteigerung von einem Faß Rothwein.

Riesa, 12. Juli 1897.

Der Ger.-Vollz. beim R. Amtsg. Sct. Ebdam.

Bekanntmachung.

Kohlenlieferung für die Stadt betreffend.

Für den städtischen Schlachthof werden **6000 Centner böhmische Braunkohlen — Nußbraunkohle I — bester Qualität** gebraucht. Hiervon ist die Hälfte sofort nach Zuschlag, der Rest bis Ende September dieses Jahres zu liefern.

Angebote auf die Lieferung werden bis zum **19. Juli 1897, Mittags 12 Uhr** auf die Rathszugabe einbringen. Eine Probe von einem Centner ist bis zum letztgedachten Zeitpunkt im hiesigen Schlachthof abzugeben. In dem Angebote ist das Werk, von welchem die Probe stammt, zu bezeichnen. Die Lieferung hat bis in den betreffenden Kohlenraum zu erfolgen. Der Lieferant bleibt für die probemäßige Lieferung und für die angegebene Bezugsquelle haftbar.

Riesa, am 13. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Boetters.

Wthr.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen **Obstnutzungen** und zwar: in den Gärten an der Zahnabachmündung, auf der früher Moritz Heising'schen Wiese an der Elbe, an der Poppigerstraße, am

Bege nach Weida und nach Pausig, an der Straße nach Leutenich von der Brückenmühle bis zur Leutenicher Grenze, an der Zahna von der Wasserfont bis zu Berger's Hause, auf dem sogenannten Ager und auf dem Fahrdamme in Göhlis und an der Straße von Göhlis nach Poppig, sollen

Donnerstag, den 15. Juli 1897,

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

in der Rathskanzlei hieselbst **versteigert** werden.

Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Die Pachtdingungen können an Rathsstelle — Zimmer Nr. 2 — eingesehen werden. Riesa, am 12. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Boetters.

Wthr.

Bekanntmachung.

Die am 15. laufenden Monats fällig werdenden **Gemeindeanlagen** auf den 2. Termin laufenden Jahres sind baldigst, längstens aber bis

zum **2. August** dieses Jahres

an die hiesige Stadtsteuerannahme abzuführen.

Riesa, am 12. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Schwarzenberg.

Wdl.

Die zum Neubau einer 3,8 km langen **Bahn** vom Bahnhof **Nüderau** nach dem Truppenübungsplatz **Zeitthain** erforderlichen Arbeiten:

Erdbewegung rd. 18600 cbm

Kieslieferung - 8900 -

Chaussierung - 2000 qm

sollen in öffentlicher Verbindung in einem Loose vergeben werden.

Pläne und Verbindungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Dresden-Albertstadt, Adm. Verwaltungsgebäude Flügel B, Zimmer 79, zur Einsicht aus und sind daselbst Verbindungsanschlüsse gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Verbindungsbahn **Nüderau** Truppenübungsplatz **Zeitthain**“ bis **Montag, den 26. d. M.,** Vormittags 10 Uhr postfrei an die obenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagfrist 4 Wochen.

Dresden, 12. Juli 1897.

Werk, Garnison-Quartierinspektor.

Abholungen auf hiesigem Übungsplatze und zwar

| | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 2003 I 61 ha 62 a mit 11800 fm | 31-100 jährigem Kiefernbestand, |
| II 34 . 31 . . 7125 . | |
| III 34 . 46 . . 7298 . | 31-90 . . . |

sollen vergeben werden. Bedingungen, Massenberechnungen und Zeichnungen liegen wertloslich von 8-4 Uhr hier aus, können auch gegen 1,00 M. bezogen werden. Angebote sind bis 30. Juli 1897, Vorm. 11 Uhr anher zu senden; die Eröffnung erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber. Zuschlagfrist: 4 Wochen.

Königliche Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Zeitthain.

Obst = Verpachtung.

Sonnabend, den 17. Juli d. J., sollen die zum Rittergute, sowie der Gemeinde **Mergsdorf** gehörenden **Obstnutzungen** **Nachmittags 6 Uhr** im hiesigen **Gasthose** unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Mergsdorf, den 11. Juli 1897.

M. Münch, G.-B.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 13. Juli 1897.

— Gestern, den 12. Juli, wurde im Rathskeller die diesjährige (49) Generalversammlung des Gewerbevereins abgehalten. Dieselbe war von 24 Mitgliedern besucht. Nachdem der Vorsitzende, Herr Stadtrath Heinrich Barth, die erschienenen begrüßt hatte, gedachte er des unlängst verstorbenen Mitbegründers des Vereins, des Herrn Mechanikus Viehscher, der früher längere Zeit als Leiter desselben und seit mehreren Jahren als dessen Ehrenmitglied stets mit unverdräglichem Eifer am Vereine geblieben hat und demselben zu jeder Zeit förderlich gewesen ist. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Der Gewerbeverein wird demselben stets ein gutes Andenken bewahren. Herr Stellmachermeister Rentner Ernst Müller trug den Jahresbericht vor, in welchem er darauf hinwies, daß mit den vergehenden Jahren die Zeiten und die Geschäfte sich ändern, daß aber die Erinnerung bleibt. Der Gewerbeverein ist in seiner Kindheit von Stärken umbraut worden, und in seiner Jugend hat er so manche Anfechtung erdulden müssen; aber mit Geduld und Ausdauer haben es seine

Führer verstanden, ihn so zu leiten, daß er jetzt als kräftiger Mann dasteht, der mit Stolz auf sein Thun und Schaffen zurückblicken kann. Hat es auch im vergangenen Vereinsjahre nicht Gelegenheit gegeben, hervorragende Werke zu schaffen, so ist doch der Verein seinem Wahlspruche, immer vorwärts zu streben, treu geblieben, und das verfloßene Jahr reißt sich seinen Vorgängern würdig an. Es haben 1 Generalversammlung, 8 Plenarversammlungen, 4 Ausschüßstungen und 3 Familienfeste stattgefunden. Die Abhaltung von Vorträgen, die Vorzeigung und Besprechung gewerblicher Neuheiten und die im Vereine bestehenden Lesezirkel haben unterhaltend, belehrend und anregend gewirkt. Auch die Stadtbibliothek und die gewerbliche Fortbildungsschule sind, wie alljährlich, in diesem Jahre wieder vom Gewerbevereine unterstützt worden. Im nächsten Jahre wird er das Jubiläum seines 50 jährigen Bestehens feiern. Dazu möge Gott Gedeihen geben! Der von Herrn Gasanfallsinspektor Stori vorgetragene Rassenbericht wies nach, daß das Vereinsvermögen zur Zeit 2692,91 M. beträgt. Die zu Gunsten der gewerblichen Fortbildungsschule bestehende und vom Gewerbevereine verwaltete Viehscher-Stiftung beläuft sich zur Zeit auf 209,15 M. Die von den Herren Pletschmann, Romberg und

Rastner Wüthig geprüfte Rechnung wurde für richtig erklärt. Hierauf beschloß die Versammlung, es solle künftig dem Ausschusse alljährlich der Betrag von 100 Mark zur Verfügung stehen, um für Vorträge, die im Vereine gehalten werden, eine angemessene Gratifikation zu zahlen. — Heute Abend feiert der Verein sein Stiftungsfest in der gedrucklichen Weise durch Concert und Illumination im Stadtpark, und nächsten Sonntag gedenkt er einen Ausflug nach Großenhain zu unternehmen, um die dortige Gewerbeausstellung zu besuchen. Abfahrt: Mittags 1 Uhr 18 Min. Das Fahrgehalt für die Mitglieder wird aus der Vereinskasse bezahlt; aber nur diejenigen können Anspruch darauf erheben, die bis Sonnabend Mittag 12 Uhr ein Billet beim Herrn Vereinsvorsitzer entnommen haben. — Zum Schluß der Versammlung wurden 4 neue Mitglieder aufgenommen, einschließlich welcher nunmehr die Mitgliederzahl 269 beträgt.

— Vom 16. bis mit 20. Juli wird auf dem Truppenübungsplatze bei Zeitthain Reifig und Ginster verbrannt werden.

— Der Bau einer Verbindungsbahn von Bahnhof Nüderau nach dem Truppenübungsplatze Zeitthain wird jedenfalls noch diesen Herbst beginnen. In